

Koordinierungsstelle Brandenburg-digital

Checkliste zur Digitalisierung von Kulturgut des Landes Brandenburg

Digitalisierungsförderung im Land Brandenburg

Erstellt im Auftrag des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

Das Land Brandenburg fördert die Digitalisierung von Kulturgut (s. Fördergrundsätze des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur MWFK). Für die Begründung eines Digitalisierungsprojektes und dessen finanzieller Folgen sind nachfolgend aufgelistete Bereiche im Vorfeld zu klären und kurz darzustellen (s. Die digitale Präsentation von Kulturgut im Land Brandenburg). Das Ziel ist die Förderung nachhaltiger digitaler Angebote zum kulturellen Erbe im Land Brandenburg. Die Koordinierungsstelle Brandenburg-digital berät Sie hierbei gern (s. Kontaktangaben).

- Auswahlkriterien
 - Unikaler Charakter der Objekte
 - Lokale, regionale oder nationale Bedeutung
 - Festlegung von Nutzungsarten der digitalen Repräsentationen (Digitalisierungsziel)
 - Erhaltungszustand der Originale (konservatorische und restauratorische Konsequenzen)
 - Mengengerüste (Art und Umfang der Objekte)
 - Rechtliche Rahmenbedingungen (z.B. Darlegung der Verwertungsrechte)
- Digitale Erschließung
 - Erschließung mit einem Fachdatenbanksystem
 - Verwendung standardisierter Metadatenformate für den Datenexport
 - Nutzung von normiertem Vokabular, wenn möglich und sinnvoll (Normdaten, Klassifikationen, Schlagworte – aus zentralen Quellen wie der GND)
- Objektdigitalisierung
 - Nutzungsarten in Kombination mit der Art der Originale bestimmen welche Digitalisierungstechnik verwendet werden kann/sollte
 - Qualitätsanforderungen an das Digitale (Festlegung von Digitalisierungsparameter)
 - Vorbereitung der Objekte/Bestände (z.B. Aushebung und ggf. restauratorische / konservatorische Vorarbeiten)
 - Digitalisierung (Eigenregie oder Dienstleister/Kooperationspartner)
 - Nachbereitung der Dateien und Objekte (u.a. Qualitätskontrolle)
- Digitale Präsentation
 - Primärplattform (Interne und/oder externe Präsentation)
 - Zusammenführung der Erschließungsinformationen mit den digitalen Objekten
 - Ggf. Datenanreicherung durch Strukturdaten oder zusätzliche Kontextinformationen
 - Bildbetrachtungsprogramm, Medienplayer etc.
 - Veröffentlichung der Datensätze auf eigener oder kooperativer Plattform
 - Export an Deutsche Digitale Bibliothek bzw. Archivportal-D
- Digitale Sicherung
 - Erhaltung der digitalen Objekte (sichere, redundante Speicherung)
 - Nutzung aktueller Standarddateiformate
- Digitale Archivierung
 - Langfristige Erhaltung des Informationsgehaltes und der Funktionalität digitaler Objekte (signifikante Eigenschaften)
 - Fokus liegt auf digitale Objekte von gefährdeten Vorlagen, die eine langfristige Nutzung erst ermöglichen und somit eine gewisse Schutz- bzw. Sicherungsfunktion übernehmen müssen (z.B. Audio und Video, fotografische Glasplatten etc.)

Quellen für weiterführende Hilfen zur Planung, Organisation und Durchführung von Digitalisierungsprojekten

- (2022) MWFK: Digitalisierungsförderung im Land Brandenburg für 2023. [Link](#)
- (2022) MWFK: Antragsformular. [Link](#)
- (2022) MWFK: Datenschutzerklärung. [Link](#)
- (2022) MWFK: Finanzplan (einjährig). [Link](#)
- (2022) MWFK: Finanzplan (mehrjährig). [Link](#)
- (2022) MEMORIAV: Website mit Empfehlungen für Foto-, Audio- und Videobestände. [Link](#)
- (2021) MWFK: Digitale Agenda. [Link](#)
- (2017) Fotos und Filme im Archiv - von analog bis digital. Hrsg.: Marcus Stumpf u. Katharina Tiemann. Münster, LWL-Archivamt für Westfalen. Texte und Untersuchungen zur Archivpflege Bd. 33. [Link](#)
- (2016) DFG - Praxisregeln : Digitalisierung. [Link](#)
- (2016) Archivschule Marburg: Handreichungen zur Digitalisierung archivalischer Quellen. [Link](#)
- (2017) Weitzmann / Klimpel: Rechtliche Rahmenbedingungen für Digitalisierungsprojekte von Gedächtnisinstitutionen. 4., gänzlich neu bearb. Aufl. Berlin : ights.info. [Link](#)
- (2021) MWFK: Kulturpolitische Strategie 2012. [Link](#)
- (2012) Klimpel, P.: Folgen, Risiken und Nebenwirkungen der Bedingung "nicht kommerziell - NV". [Link](#)
- (2011) transfermedia (Hrsg.): Digitalisierungsfibel. Leitfaden für audiovisuelle Archive.
- (2010) Weymann u.a.: Einführung in die Digitalisierung von gedrucktem Kulturgut. [Link](#)

Für die Digitalisierung von schriftlichem Kulturgut sind die Regelungen der DFG bindend. Diese enthalten auch Orientierungshilfen für die Digitalisierung von Fotosammlungen. Für die Digitalisierung von Audio- und Videobeständen sollte sich an den Empfehlungen von MEMORIAV (Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz) orientiert werden, welche auch für Fotobestände Informationen erarbeitet hat.

Im Falle musealer Objekte oder Objekte der Denkmalpflege orientiert sich die 2D oder 3D Digitalisierung an der angestrebten Nutzungsart. Es wird auf den Informationsaustausch mit dem IFM – Institut für Museumsforschung Berlin, dem Museumsverband des Landes Brandenburg oder dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologischem Landesmuseum hingewiesen.

Kontakt:

Fachhochschule Potsdam
Koordinierungsstelle Brandenburg-digital
Kiepenheuerallee 5
14469 Potsdam

0331-580 4504
ulf.preuss@fh-potsdam.de
www.brandenburg-digital.org

Kontakt

Fachhochschule Potsdam
Koordinierungsstelle Brandenburg-digital
Kiepenheuerallee 5, 14469 Potsdam
Postanschrift: Postfach 60 06 08, 14406 Potsdam

Ansprechpartner: Ulf Preuß M.A.
Telefon: 0331 580-4504
E-Mail: ulf.preuss@fh-potsdam.de
Internet: www.brandenburg-digital.org